

schiebenden Gewichte und muß annehmen, daß das Werk die zu seiner Bewegung notwendige Kraft aus sich selbst erzeugt.

Auch das in Fig. 3 abgebildete Werk beruht auf der Schwerpunktverlegung eines Rades durch Umlegen von Gewichten. Dieses Werk ist trotz der sehr komplizierten Bauart ebenfalls nicht größer als die beiden anderen, nämlich 50 cm hoch. Nicht weniger als neununddreißig einzelne Hebelwerke mit eben so vielen Gewichten sind am Umfange des großen Rades eingebaut, das sogar ein Zeigerwerk treibt, also anscheinend eine ewig gehende Uhr ist.

An jedem der neununddreißig Strahlen des Rades sind mehrere zwischen kleinen Klöbchen gelagerte, äußerst zart ausgeführte Hebelchen angebracht, die mit sechs strahlenartigen Spitzen versehen sind. Auf der linken Seite des Rades liegen die Gewichte g^1 in der Richtung des durch ihre Drehpunkte gehenden Radkranzes, während sie auf der rechten Seite (vergl. g) mit ihrer ganzen Länge über ihren Drehpunkt hinausstehen. Es entsteht also auf der rechten Seite des Rades ein ganz erhebliches Übergewicht, und es erscheint auf den ersten

Umschaltung von nur zwei Gewichten (oben und unten) zu bewirken. Diese Umschaltung vollzieht sich einfach durch Vorbeigehen von drei Strahlen des Schalthebels an einem Anschlag, der oben die äußeren, unten dagegen die inneren Strahlen einen nach dem anderen erfaßt und so das Gewicht umlegt. An dem untersten Gewicht in der Abbildung ist deutlich zu sehen, wie die Umlegung erfolgt.

Natürlich ist auch hier eine geheime Kraftzufuhr vorhanden, denn das Übergewicht ist durchaus nicht so groß, wie es scheint, weil es nur an den jeweils genau waagrecht stehenden Armen voll zur Wirkung kommt. Woher aber diese geheime Kraftzufuhr kommt, ist auch bei genauer Prüfung nicht zu entdecken. Dies läßt sich nur vermuten, und wer von den verehrten Lesern Zeit und Lust dazu hat, mag sein Heil damit versuchen.

Jedenfalls sind derartige Studien sehr lehrreich. Herr Prinzlau ist einen großen Teil des Jahres mit seiner Kunstuhren-Sammlung auf Reisen; wir können unsern Lesern nur empfehlen, sofern

sich ihnen an ihrem Wohnorte die Gelegenheit dazu bietet, die Prinzlausche Ausstellung zu besichtigen. W. Sch.

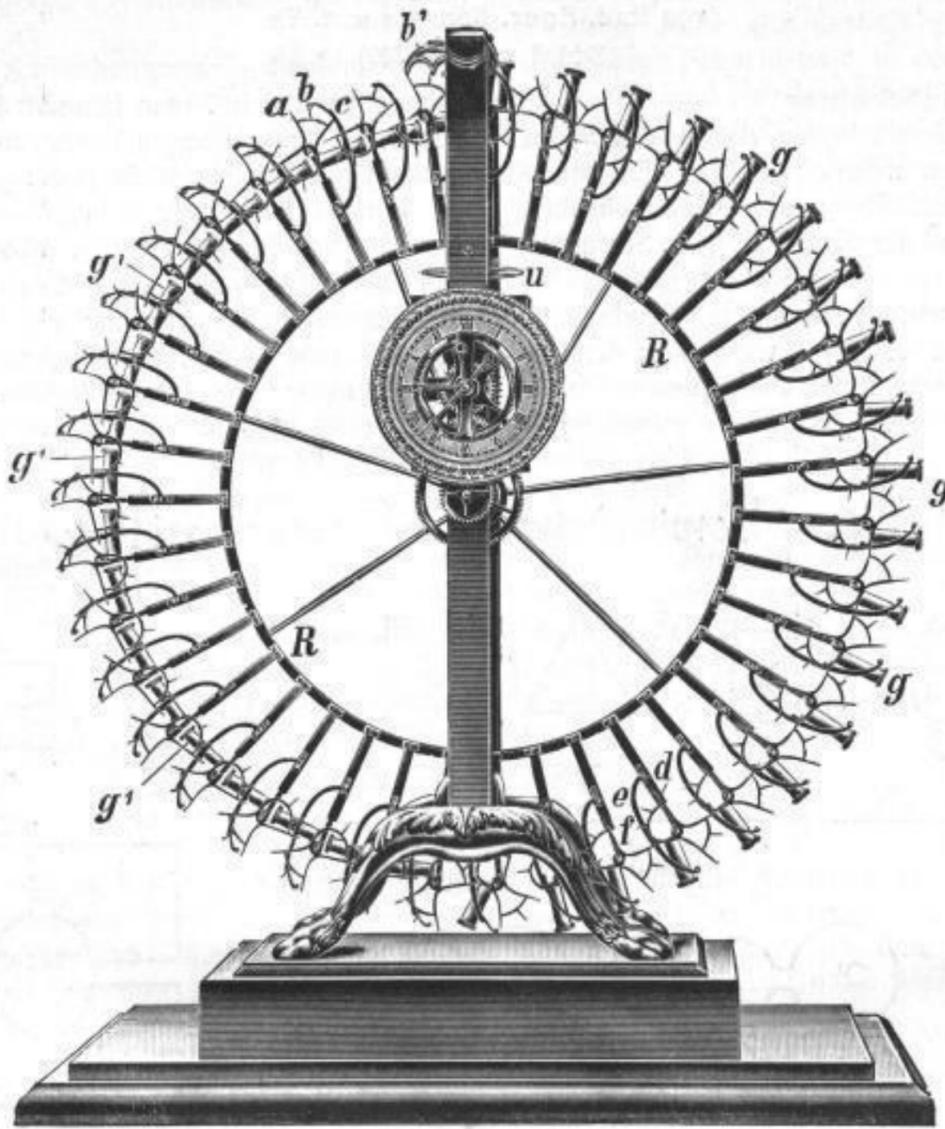


Fig. 3



Verzeichnis der zur Prüfung eingelaufenen Lehrlingsarbeiten

Für die in den Nummern 18 und 19 angekündigte fünf- und zwanzigste Lehrlingsarbeiten-Prüfung sind dreizehn Arbeiten eingelaufen, die wir im nachfolgenden mit ihren Kennworten aufführen.

1. Ohne Fleiß kein Preis I: Anfertigung eines Anker-gangmodelles in natürlicher Größe.
2. Schaffen und Streben ist Gottes Gebot; Arbeit ist Leben, Nichtstun ist Tod: Reparatur einer viersteinigen Zylinder-Schlüsseluhr. Ein großer Zylinder mit Unruh. Eine Unruhwaage. Eine Platte mit zwölf Steinfassungen.
3. Keine Arbeit ohne Mühe: Anfertigung einer Standuhr mit Viertelschlagwerk und einer Zylinder-Schlüsseluhr aus Rohmaterial. Unruhwaage.
4. Wie die Arbeit, so der Lohn: Anfertigung einer Zylinder-Remontoiruhr aus einem Rohwerk. 26 Blatt Fachzeichnungen.
5. Arbeit schafft Zufriedenheit: Anfertigung einer Zylinder-Remontoiruhr aus einem Rohwerk.
6. Ohne Fleiß kein Preis II: Reparatur einer Zylinder-Remontoiruhr (neu: Sekundentrieb, Zylinder, Spiralfeder, Aufzugwelle).

7. Handarbeit: Reparatur einer Anker-Remontoiruhr (neu: Aufzugwelle, Steinfassungen, Unruhwelle, Sekundentrieb). Verschiedene Werkzeuge und Werkteile.

8. Lust und Liebe zu einem Ding macht Müh' und Arbeit gering: Anfertigung einer Anker-Remontoiruhr aus Rohmaterial.

9. Durch Fleiß zum Ziel: Reparatur einer Anker-Schlüsseluhr (neu: Laufwerkstrieb, Ankerrad und Unruhwelle).

10. Mit Fleiß kann man lernen: Reparatur einer Zylinder-Schlüsseluhr (neu: Minutenrad, Zylinder, Unruh und Spiralfeder).

11. Fleiß bringt Preis: Anfertigung einer Zylinder-Schlüsseluhr aus Rohmaterial (der Zylinder ist nicht aus Rohmaterial angefertigt).

12. Arbeit ist des Bürgers Zierde, Segen ist der Mühe Preis: Reparatur einer Zylinder-Remontoiruhr (neu: Trieb, Zylinder, Spiralfeder und Laufwerksräder).

13. Ohne Fleiß kein Preis III: Repassage einer Zylinder-Remontoiruhr (neu: Zylinder und Unruh, Sekundentrieb und Rad).

c